

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43. Montag den 20. Februar 1854.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 6. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Mez und Weyhardt.

217) Der unterm 3. d. M. aufgenommene Vergleich resp. Kaufcontract, die Erwerbung von 35 Ruthen 24 Schuh Acker auf dem Heidenberge von den Jonas Thon Eheleuten betreffend, wird unter dem Vorbehalte, daß Jonas Thon noch eine schriftliche Erklärung darüber abgibt, daß der Prozeß verglichen sey und er auf jede weitere Klage in dieser Sache verzichte, von der Versammlung genehmigt und unterschrieben.

218) Die am 3. d. M. abgehaltene Versteigerung der Beifuhr von 6 1/4 Ruthen Rheinsand zur Unterhaltung der Alleen u. wird auf die Festgebote im Gesamtbetrage von 156 fl. 30 fr. genehmigt.

228) Die von dem Bauaufseher Martin mit Bericht vom 3. d. M. für das Reinigen des Hauptkanals von der Marktstraße nach dem Weilsburger Hofe angeforderten 8 fl. werden zu diesem Zwecke aus der Stadtkasse verwilligt.

232) Das Decret Herzogl. Kreisamts vom 26. v. M. ad Num. 426 auf das Recursgesuch des Schuhmachers Georg Müller aus Wallau, zur Zeit dahier, gegen den hiesigen Gemeinderath wegen verweigerter Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wonach diese Beschwerde begründet befunden und der Gemeinderath für verpflichtet erachtet worden ist, den Recurrenten als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde aufzunehmen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird beschlossen, Recurs nicht zu erheben, sondern das Bürgerdecret auszufertigen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des H. Geheimen-Regierungsraths Koch und dessen hinterbliebene Wittwe von hier das in der Friedrichstraße No. 10 zwischen H. Oberjäger Genth Erben und H. Registrator Lehr stehende zweistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Hintergebäude, einem Schweinfall, einer einstöckigen Holzremise, Hofraum und dabei gelegenem Garten in dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung freiwillig aussetzen.

Auch ist das Haus vor der Versteigerung aus freier Hand zu kaufen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Steckbrief.

Alle respective Hochlöbliche Justiz- und Polizei-Behörden werden unter Erbieten zu gleicher Willfährigkeit ersucht auf den hierunten signalisirten Anton Coloniüs, Ausläufer aus Niedererlenbach, fahnden, denselben betretenden Falles arretiren zu lassen und uns davon zu benachrichtigen.

Diese Maßregel wurde veranlaßt wegen dringenden Verdachts, daß Coloniüs seiner Dienstherrschaft, der hiesigen Handlung J. S. Fries Sohn die Summe von 1780 fl. unterschlagen habe.

Frankfurt, den 17. Februar 1854.

Reinlich-Verhör Amt.

Dr. Jung.

Signalement. Alter: 35 Jahre; Haare: kastanienbraun; Augen: grau, groß; Augenbraunen: braun; Nase: gekrümmt; Bart: kleiner Knebelbart; Zähne: gesund; Gesichtsfarbe: blaß; Statur: ziemlich groß; Besondere Kennzeichen: Gang etwas gebückt.

Kleidung: grauer Tuchrock mit grünen Aufschlägen.

Das unterschlagene Geld besteht aus 1 Frankfurter Rechnenschein von 500 fl., 780 fl. in Halbguldenstücken, der Rest in Gulden, Halbguldenstücken u.

Den H. Polizei-Commissariaten und den H. Bürgermeistern zur Beachtung.

Wiesbaden, den 18. Februar 1854.

Herzogliches Kreisamt.

Ferger.

Bekanntmachung.

Der Bürgerausschuß wird auf nächsten Freitag den 24. Februar Nachmittags 3 Uhr zu einer Sitzung in den Rathhaussaal andurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publication des Rechnungsüberschlages pro 1854;
- 2) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1852r Stadtrechnung;
- 3) die tauschweise Ueberlassung von 4 Ruthen 5 Schuh Straßenfläche in der Häfnergasse an Badewirth Fr. Hönig's Eheleute dahier;
- 4) die unentgeltliche Abtretung von 195 Ruthen des Wiesbadener Stadtwaides zur Chauffee-Anlage von Wiesbaden über die eiserne Hand nach Bleidenstadt und Schwalbach;
- 5) Gesuch des P. R. Le Dantu und des Dr. J. W. Schirm dahier um käufliche Abtretung eines Theiles des städtischen Feldweges auf dem Altenberg;
- 6) Genehmigung des zwischen den Jonas Thon's Eheleuten und dem Gemeinderathe, Namens der Stadtgemeinde, abgeschlossenen Kaufvertrags über Abtretung der Ersteren an Letztere von 35 Ruthen 24 Schuh Ader auf dem Heidenberge zur Erweiterung der verlängerten Schwalbacherstraße und der Schachtstraße;
- 7) Neuwahl des Stadtrechners auf weitere 5 Jahre.

Es wird erwartet, daß sich die Mitglieder des Bürgerausschusses pünktlich einfinden. Wer ohne genügende Entschuldigung ausbleibt, wird mit einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden belegt. Alle Entschuldigungen müssen schriftlich und vor Beginn der Sitzung bei dem Unterzeichneten eingereicht werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 16. und 17. Februar abgehaltene Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Geishecke hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und soll dieses Holz Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 20. Februar:

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung des Philipp Monz in der Webergasse No. 47. (S. Tagblatt No. 42).

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindewald Weisenberg. (S. Tagblatt No. 42.)

Nachmittags 3 Uhr:

Aederversteigerung der Johann Heinrich Birk jun. Eheleute auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 42.)

Heute Montag den 20. Februar Nachmittags 2 Uhr soll in der Halle der neuen Colonnade dahier die Beifuhr des für die Curhaus-Anlagen nöthigen Sandes an die Wenigstnehmenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1854.

721

Die Curhaus-Verwaltung.



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei daran grenzenden Nebengebäuden und großem Garten steht in Viebrich unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt die Expedition d. Bl.

664

Auf bevorstehende Ostern nehme ich Bestellungen auf

Matzen

an, das Pfund oder $\frac{1}{2}$ Kilogr. zu 12 $\frac{1}{2}$ Kreuzer.

Mainz, den 20. Januar 1854.

379

Sam. Pfann,
Bäckermeister.

Ziehung am 28. Februar der groß. badischen Eisenbahn-Loose.

Gewinne: 40,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl. u. u. Loose à 1 preuss. Thaler empfehlen unter Zusicherung pünktlicher Einsendung der amtlichen Ziehungsliste

718

Moriz Stiebel Söhne, Banquiers
in Frankfurt a. M.

Kerostraße bei G. Bär Wittwe ist Neu zu haben.

563

Eine sehr schöne Auswahl in klein und groß karirten
Seidenzeugen habe zu sehr billigen Preisen erhalten.

693

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Das Concert

728

VON

E. REMÉNYI

findet

Donnerstag den 23. Februar

im

grossen Saale des Gasthauses zum Adler

Statt.

Anfang 7 Uhr.

Billete zum Subscriptionspreis à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung und Abends an der Casse à 1 fl. 30 kr. zu haben.

Täglich frische **Berliner Pfannenkuchen** bei
Oswald Beisiegel.

741



Das Haus in der Coulsenstraße No. 21 ist mit zwei Neben-
gebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu ver-
kaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26. 3996

Heute Abend

Leberflös und Sauertraut

747

bei **Heinrich Engel.**

Steinkohlen.

663

Bestellungen für directen Bezug aus dem Schiffe können bei Unterzeich-
netem, wie bei Herrn F. W. Käsebiel, am Sonnenbergerthor in Wies-
baden, aufgegeben werden.

Wiebrich, den 15. Februar 1854.

J. K. Lembach.

Im Schulzimmer des Herrn Oberlehrer Anthes auf dem Markt blieb
bei dem französischen Unterricht der Fräulein Kolb ein Buch (Ollendorfs
franz. Grammatik) mit dem Namen „Caroline Eichhorn“ liegen. Man
bittet dasselbe an die Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben. 748

Maskenanzüge à 48 fr. und **Dominos** à 30 fr. sind zu haben
Neßberggasse No. 4. **Nathan Hess.** 740

Concert-Anzeige.

Das bereits angekündigte Concert des Violinvirtuosen Herrn **Ernst**, unter Mitwirkung der Fräulein **S. Levy**, wird nunmehr heute Montag den 20. Februar im **Theater** stattfinden. 691

Anzeige.

Von dem **Sanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätig
Geisbergweg No. 3. 233

Gesuche.

Ein Mädchen, welches perfect Nähen und Bügeln kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 5 im oberen Stock. 641

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Wärterin gesucht. 728

Auf den 1. April d. J. wird ein gefestetes Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Louisenstraße No. 9. 720

Ein braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit, wird auf 1. April gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 634

Kirchgasse No. 20 bei Fräulein **Wolff** können nach Ostern einige Gymnastik-Kost und Logis erhalten. 683

Ein Frauenzimmer von gefestem Alter, welches einer Haushaltung vorstehen und gut kochen kann, sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 749

Ein leichter Leiterwagen wird zu kaufen oder gegen einen schweren zu vertauschen gesucht von **F. A. Kadesch** in der Bleichanstalt. 750

Es werden Ackergeräthschaften zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 751

1000 fl., welche zu 5% hier auf einem Haus stehen, werden zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 745

150 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen bei **L. Schmidt** in Raurod. 746

1200—2000 fl. sind auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition. 274

6—800 fl. sind in 4—5 Wochen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 752

Für den Tagelöhner **Reinhard Graubner** sind bei der Unterzeichneten eingegangen und bereits abgeliefert: Von Fr. C. 1 fl., von Frau L. R. eine Matrage. **A. Bliedner.**

Für den Tagelöhner Reinhard Graubner von hier sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: von Ungenannt 1 fl., von G. M. 2 fl., von B. 1 fl., von K. S. 30 fr., von S. 1 fl., von Tap. N. f 1 fl. Im Ganzen bis jetzt 9 fl.

Durch Vermittlung der Exped. des Tagblatts habe ich ein Kopfkissen, eine gestöppte Decke und eine Matratze erhalten, was ich mit vielem Dank bescheinige.
Reinhard Graubner.

A s s i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Montag den 20. Februar:

1) Anklage gegen Dorothea Katharine Wisner von Cleeberg, 20 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Kindesmord.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

2) Anklage gegen Peter Matt von Frauenstein, 40 Jahre alt, Gärtner, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmy jun.

Verhandlung vom 18. Februar.

Der Angeklagte Weigand Büttner von Unterwestern in Bayern, wegen Diebstahls, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von Einem Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 14. Januar, dem Herzogl. Hofrathe Dr. Johann Heinrich Weisenthal ein Sohn, N. Gottlieb Julius. — Am 18. Januar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich Karben ein Sohn, N. Robert Karl Heinrich. — Am 23. Januar, dem Architekten Bernhard Kochendörffer, B. zu Kassel, ein Sohn, N. Christian Ferdinand Bernhard. — Am 27. Januar, dem h. B. u. Lohnkutscher Georg Philipp Menges ein Sohn, N. Georg August Heinrich Joseph. — Am 2. Februar, dem Gastwirth Ernst Günther, B. zu Neesbach, eine Tochter, N. Marie Luise Regine. — Am 15. Februar, dem Herzogl. Probator Philipp Daniel Theodor Reifner ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt. Der Landwirth Johann Christian Stemmler zu Erbenheim, ehl. led. Sohn des Küfermeisters Johann Heinrich Stemmler daselbst, und Elisabeth Luise Henriette Wilhelmine Blum, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Landwirthes Johann Philipp Blum.

Gestorben. Am 10. Februar, der Schuhmachergeselle Hermann Philipp Feuerstein, alt 21 J. 7 M. 3 T. — Am 15. Februar, der h. B. u. Handelsmann Matthäus Schirmer, alt 67 J. 6 M. 13 T. — Am 16. Februar, Charlotte Jung, alt 60 J. — Am 17. Februar, der h. B. u. Fuhrmann Friedrich Theodor Scherer, alt 53 J. 1 M. 27 T.

Berichtigung. In der Anzeige in No. 39 unter No. 700 soll die Unterschrift heißen: Louise Dix, geb. Hollinger, statt geb. Zollinger.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May u. D. Schmidt 26, Berger, Buderus, Hildebrand, Hippacher und Schöll 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 21 fr. — Bei Beisiegel, Berger, Dietrich, Hesel, D. u. J. Jung, Lang, F. Machenheimer, Meuchner, Müller, Röll, D. Schmidt, Sauereffig, Levi, Seyberth, Burkart, Haub und Koch 20 fr.

(Den allgem. Preis von 21 fr. haben bei Schwarzbrod 34 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Meuchner und Wagemann 19 fr., May 20 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Seyberth, Leherich, Levi, Ramsrott 21 fl., Lang, May, Petry, Rigel, Wagemann 21 fl. 20 fr., Fach, Hesel 22 fl., Stritter 22 fl. 30 fr., Koch 23 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Hesel, Seyberth, Leherich, Rigel, Ramsrott 20 fl., May, Petry, Wagemann 20 fl. 16 fr., Fach 21 fl., Koch 22 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Ramsrott 18 fl. 30 fr., Fach, Leherich, Rigel, Wagemann 19 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. 29 fr. — Bei Rigel 14 fl., Fach 14 fl., 20 fr., Wagemann 14 fl. 30 fr., Schmidt, Walther, Werner 15 fl. 30 fr., May 15 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Dillmann, Meyer 12 fr., Edingshaus Thon, Seebold 13 fr.

Rohfleisch. Allgem. Preis: 10 fr. — Bei Bär, Dillmann 11 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Dienst 8 fr., Bücher, Blumenschein, Hees, Meyer, Seewald, Edingshaus, Thon, Seebold 9 fr.

Lammsteisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Dillmann 10 fr., Bär, Dienst, Steib 11 fr., Chr. Ries, Stuber 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei H. Käsebier, Seewald, Thon 14 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Thon 20 fr., Bücher, Frenß, Hees, Seebold 22 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr. — Bei Gäßler, Schliht, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Frenß 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr. — P. Kimmel 24 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, P. Müller, Rögler, E. Birlenbach, E. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 17. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

94	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 32 fr.
84	" Korn	" " " "	13 fl. 52 fr.
58	" Gerste	" " " "	10 fl. 58 fr.
75	" Hafer	" " " "	6 fl. 28 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	20 fr. mehr.
bei Korn	6 fr. mehr.
bei Gerste	9 fr. mehr.
bei Hafer	unverändert.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 30 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 14 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 20 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 21 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limbürg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " 15 Min.	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 18. Februar 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1143	1138	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	82½	82½
Interimsscheine Agio	—	183	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	33½	33
" 5% Metalliq.-Oblig. . . .	69	68½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	40½	39½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	77½	77	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	101	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . . .	61	60½	" 4% ditto	98½	97½
" fl. 250 Loose b. R. . . .	103½	103	" 3½% ditto	91½	91
" fl. 500 ditto	172	—	" fl. 50 Loose	96	95½
" 4½% Bethm. Oblig. . . .	65½	—	" fl. 25 Loose	—	—
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	87½	87	Baden. 4½% Obligationen . . .	—	102½
Preussen. 3½% Staatsschuldsh. .	89	88½	" 3½% ditto v. 1842	89½	89
Spanien. 3% Inl. Schuld	36½	36	" fl. 50 Loose	68½	68
" 1%	19	18½	" fl. 35 Loose	40½	39½
Holland. 4% Certificate	—	88½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths. .	101½	101
" 2½% Integrale	59½	59½	" 4% ditto	100	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	90½	90	" 3½% ditto	89	88½
" 2½% " " b. R. . . .	50½	50½	" fl. 25 Loose	27½	27
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R. .	94½	94	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose .	26½	26
" 3½% Obligationen	89½	89½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	93½
Ludwigsh.-Bexbach	111½	110½	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	93½
Württemberg. 4½% Obl. bei R. .	102	101½	" 3% Obligationen	86	85½
" 3½% ditto	88	87½	" Taunusbahnaktien	305	303
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	87½	—	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	115½	115
Sardinische Loose	40½	40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	88½	88
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	92½	91½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23-22	Pr. Cas Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'dor . 10. 1-10	Engl. Sover. . 11. 43	5 Fr.-Thlr. . 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 44-43	Gold al Meo. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 32-30
Rand-Ducat. . 5. 35-34	Preuss. Thl . 1. 46½-45½	

(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.